

JUGEND IM PARLAMENT

Das Demokratie-Planspiel der Bremischen Bürgerschaft



Lust auf Demokratie in Bremen



Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

„Demokratie lebt vom Mitmachen.“ Diesen Satz hören und lesen wir so oft, dass wir schon gar nicht mehr über seine Bedeutung nachdenken. Dabei ist diese Aussage unglaublich wichtig! Unser Gemeinwesen, unser Zusammenleben hängt davon ab, dass wir uns zum Wohle aller engagieren. Dass wir diskutieren, Ideen und Meinungen austauschen, dass wir verhandeln und wenn nötig einen Kompromiss finden.

Und damit kann man gar nicht früh genug anfangen: Unsere Demokratie ist nicht exklusiv für Erwachsene, sie braucht die Beteiligung aller Altersgruppen. Was sonst passieren kann, haben wir 2016 beim Referendum zum Brexit gesehen, als eine knappe Mehrheit für den Austritt aus der EU stimmte. Die jungen Brit:innen, das haben Umfragen gezeigt, waren mit großer Mehrheit für einen Verbleib ihres Landes in der EU. Aber nur jeder Dritte von ihnen ist am Wahltag zur Urne gegangen. Und daran sehen wir: Demokratie wird von denen gemacht, die sich zu Wort melden – und sei es nur mit einem Kreuz am Wahltag.

Ihr seid schon einen Schritt weiter: Bei „Jugend im Parlament“ habt ihr zwei Tage lang erleben können, wie demokratische Prozesse funktionieren und wie Entscheidungen getroffen werden. Und ihr konntet sehen, wie sich mit Engagement und Entschlossenheit Dinge verbessern lassen. Ich wünsche mir, dass ihr diese Erkenntnis mitnehmt: Das Geschrei von Populisten oder Reichsbürgern, wir würden in einer Diktatur leben, könnte nicht verkehrter sein. Ihr seid nicht stimmlos, ihr werdet nicht gegen Euren Willen regiert. Auch wenn Demokratie nicht automatisch bedeutet, dass man immer seinen Willen bekommt. Diesen Menschen müssen wir entgegenreten, damit sie unsere Demokratie nicht zerstören. Und dafür braucht die Gesellschaft euer Engagement. Denn wie war das doch gleich? Genau: Demokratie lebt vom Mitmachen.



ANTJE GROTHEER
Präsidentin der
Bremischen Bürgerschaft

Zeitplan

Tag 1

09:00 Uhr	Eintreffen der Klassen in den Räumlichkeiten der Bürgerschaft
09:15 Uhr	Begrüßung
09:45 Uhr	Vorstellungsrunde und Crashkurse
10:45 Uhr	Pause
11:15 Uhr	Ideen sammeln
12:15 Uhr	Pause
12:45 Uhr	Anträge schreiben
13:30 Uhr	Ende Tag 1

Tag 2

09:00 Uhr	Eintreffen der Klassen in den Räumlichkeiten der Bürgerschaft
09:15 Uhr	Sitzung der Ausschuss-AGs mit Pat:innen aus der Bürgerschaftspolitik
10:45 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Ausschusssitzungen geleitet von drei Ausschussvorsitzenden
12:30 Uhr	Mittagessen
13:00 Uhr	Fraktionssitzungen
14:30 Uhr	Pause
15:00 Uhr	Bürgerschaftssitzung unter Leitung von Antje Grotheer
17:00 Uhr	Ende Tag 2

Bremen-West

21./22. November 2023

Am 21. November 2023 sind drei Schulklassen aus Bremen West in der Bremischen Bürgerschaft. Schon am Morgen warten die Schüler:innen sehr gespannt vor der Bremischen Bürgerschaft. Sie nehmen in den nächsten zwei Tagen an dem Planspiel „Jugend im Parlament“ teil. Dort werden sie viel mit den Abgeordneten zu tun haben und einmal hautnah Bürgerschaftspolitik erleben. Es erwarten sie unter anderem die Präsidentin und eine Debatte im Plenarsaal.

Wir sind das Redaktionsteam



■ Hallo, wir sind das Redaktionsteam und freuen uns sehr darüber, dass ihr unser Magazin lest. Wir haben an zwei Tagen, am 21. und 22. November in der Bremischen Bürgerschaft an dem Projekt „Jugend im Parlament“ teilgenommen. Es haben sich drei Schulklassen aus verschiedenen Schulen an dem Projekt beteiligt: Die Neue Oberschule Gröpelingen, die Oberschule Findorff und die Gesamtschule West. Während die Schüler:innen in die Rolle von Bürgerschaftspolitikern geschlüpft sind, hat sich ein Redaktionsteam aus den drei Klassen gebildet. Das Redaktionsteam hat sich in drei kleine Gruppen aufgeteilt: Das Foto-, Magazin- und Filmteam. Das Foto-team hat von allem Fotos gemacht, die im Anschluss ins Magazin und in die Fotostrecke kommen. Das Filmteam hat einen Film über das Projekt gemacht und die Abgeordneten und Schüler:innen mit einer Kamera interviewt. Wir, als Magazinteam, haben den Politiker:innen ein paar Fragen gestellt. Viel Spaß mit den weiteren Texten, die wir über das Projekt und die Bürgerschaft geschrieben haben.



Auf ein Wort - die Mini-Interviews

	Wie finden Sie das Projekt Jugend im Parlament?	Welche Idee hat Sie bisher am meisten überzeugt?	Warum engagieren Sie sich in der Politik?
Dr. Franziska Tell Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Ich finde das ein total spannendes Projekt, weil Jugendliche sehen und ausprobieren können, was hier passiert.	Viele, aber vor allem ein Antrag zum Thema Sanierung von Gebäuden in Gröpelingen, damit man dort besser leben kann.	Ursprünglich, weil ich mich mit der Klimakrise beschäftigt habe. Es gibt aber auch ganz viele andere Themen, die mir wichtig sind.
Claas Rohmeyer Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Ich finde es toll, ich mag Jugend im Parlament.	Der Antrag für mehr Sauberkeit in Bremen und weniger Müll in Grünanlagen und auf Straßen.	Weil ich glaube, dass in Bremen vieles besser laufen kann, als es jetzt ist.
Sandra Ahrens Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Ich finde es extrem wichtig, weil es Demokratie beibringt und Jugendliche begeistert.	Ich hatte noch nicht die Möglichkeit, mir so viele anzuhören, aber ich finde diesen ganzen Prozess gut.	Weil ich in dieser Stadt etwas verändern möchte, vor allem, dass die Kinder alle Möglichkeiten offen haben, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern.
Muhammet Tokmak Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Ich nehme zum ersten Mal teil und ich bin begeistert.	Es gibt sehr viele gute Anträge.	Weil ich glaube, dass ich als Person mit Migrationshintergrund mehr Empathie mit neuen Zuwanderern habe und ich möchte, dass diese besser integriert werden.
Thore Schäck Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Ich finde das Projekt klasse, weil es dafür sorgt, dass junge Menschen an die parlamentarische Arbeit herangeführt werden.	Ich finde das Thema Bildung sehr wichtig, da Bildung der entscheidende Faktor ist, weil Menschen so auf das Leben vorbereitet werden.	Ich habe mich schon immer für Politik interessiert und irgendwann wollte ich auch mitmachen.
Hetav Tek Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Ich finde es total gut, dass es das Projekt gibt, weil es jungen Menschen ein Gefühl dafür gibt, wie es in der Politik sein kann.	Ich fand den Antrag für die Freikarte für Lebensmittel sehr berührend und den für kostenlose Verhütungs- und Menstruations Artikel.	Weil ich den Wunsch habe, Dinge zu verändern, besser zu machen.
Tim Sültenfuß Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Mir hat es auf jeden Fall richtig Spaß gemacht.	Viele, aber am meisten den Antrag zu einem Lohnzuschuss, wenn man weniger als 4000 Euro verdient.	Weil mir soziale Gerechtigkeit sehr wichtig ist.

So könnte die Umsetzung aussehen!

(Tagesordnung auf Seite 11)

TOP 08 - Zuckerfest



TOP 14 - Mehr Gotteshäuser



TOP 18 - Anlaufstelle für Drogenabhängige



TOP 20 - Kostenlose Verhütungs-/Periodenartikel



TOP 21 - Hilfe für Obdachlose



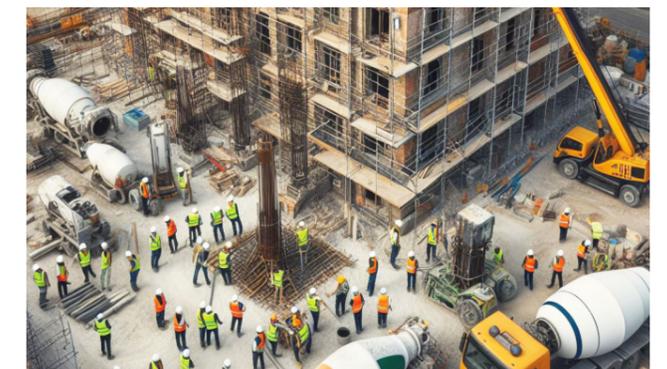
TOP 22 - Bessere Ausrüstung für die Polizei



TOP 26 - Kaputte Straßen reparieren



TOP 27 - Gebäude sanieren



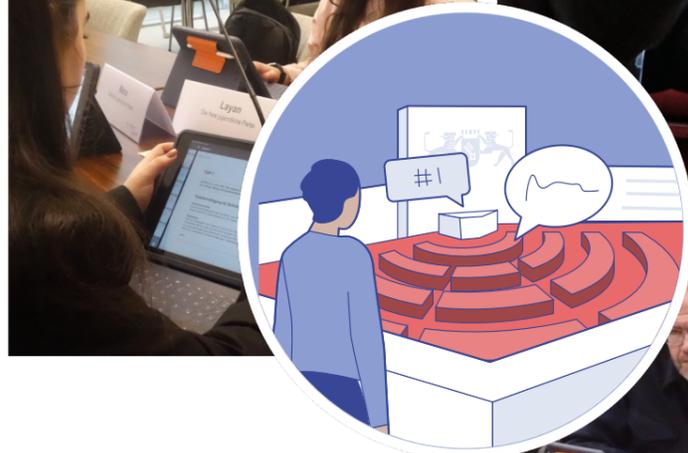
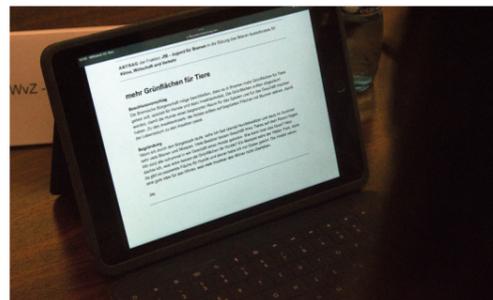
Eindrücke



Von der Idee zum Beschluss

1. CRASHKURS

Als erstes haben wir Schülerinnen und Schüler von drei Schulen aus Bremen in unseren Klassen die Crashkurse gespielt. Als erstes Spiel haben wir das Ebenenspiel gespielt, bei dem es darum geht, bestimmte Begriffe zu den passenden politischen Ebenen, Stadt, Land und Bund zuzuweisen. Das zweite Spiel war ein Tag im Leben von Jessica Meyer, da geht es darum, in einer Geschichte über ein Mädchen, Begriffe, die etwas mit der Landespolitik in Bremen zu tun haben, zu erkennen. Im dritten Spiel ging es darum, dass man anhand von Informationen über verschiedene Personen erraten muss, ob er oder sie in die Bürgerschaft gewählt werden darf.



2. AUSSCHUSS-AGS

Am zweiten Tag trafen sich die drei Klassen, die mittlerweile jeweils eine Fraktion gebildet hatten, in den folgenden drei Ausschuss-AGs: Soziales, Familie und Gleichstellung; Schule, Bildung und Jugendbeteiligung und Klima, Wirtschaft und Verkehr. Dort besprachen sie die Anträge, die sie zuvor aus ihren Ideen, was sie gerne in Bremen verändern wollen würden, wenn sie Politiker:innen wären, geschrieben hatten. Dabei standen ihnen echte Politiker:innen aus der Bürgerschaft zur Seite und sammelten mit den Schüler:innen Argumente, um später über die Anträge zu diskutieren.

JUGEND IM PARLAMENT

Das Demokratie-Planspiel der Bremischen Bürgerschaft



3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

Nach den Ausschuss-AGs haben sich die Schüler und Schülerinnen in den Ausschüssen getroffen. Dort waren sie dann zum ersten Mal mit den Schülern von den anderen Fraktionen zusammen. Für jeden Ausschuss gab es eine Tagesordnung, auf der alle Anträge der Schüler standen, die zu dem jeweiligen Ausschuss gearbeitet hatten. Es wurden alle Punkte der Tagesordnung besprochen, die Vertreterinnen der drei Fraktionen haben ihre Ideen zu jedem Thema diskutiert und sich gegenseitig darüber ausgetauscht, wie sie die unterschiedlichen Ideen finden, dann wurde abgestimmt, ob man dafür oder dagegen war oder sich enthalten wollte. Die Ausschusssitzung wurde von einem Politiker geleitet.



4. PLENUM

Die letzte Sitzung war die große Bürgerschaftssitzung, diese fand zum Ende des Projektes statt. Kurz davor gab es noch die Fraktionssitzungen, in denen die Ergebnisse aus den Ausschusssitzungen besprochen wurden. Dann ging es los, die Bürgerschaftspräsidentin Antje Grotheer, die die Sitzung geleitet hat, begrüßte als erstes die Schüler:innen aller drei Fraktionen, und dann ging es fleißig ans Diskutieren und Fragen stellen. Wenn jemand etwas sagen wollte, musste die Person warten, bis sie dran genommen wurde und dann nach vorne ans Rednerpult kommen und über ein Mikrofon sprechen, damit alle gut verstehen konnten was gesagt wurde. Wenn alle Argumente dafür und dagegen genannt wurden, ging es wieder an die Abstimmung. Und nachdem der letzte Antrag abgestimmt wurde, war das Projekt auch schon vorbei.

Das Fehlerbild

Finde die 7 Fehler im Bild!



Lösungen: 2x Striche an der Decke, Logo in der Mitte, kleiner Kasten rechts an der Wand, 2x Papier auf den Tischen, Spiegelung rechts an der schwarzen Scheibe



Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf der Rückseite vom Magazin folgen.

Tagesordnung

- TOP 01: G9 wieder einführen
- TOP 02: Kostenlose Schulmaterialien
- TOP 03: Notenzeugnisse im Land Bremen sollten erweitert werden
- TOP 04: Eingangsvoraussetzungen für das Studium verringern
- TOP 05: Mehr Klassenfahrten
- TOP 06: Mehr Lehrer
- TOP 07: Ticketermäßigung für Schüler/innen
- TOP 08: Zuckerfest
- TOP 09: Verbesserung der bremischen Schulbildung
- TOP 10: Ermäßigung für Schulmaterialien
- TOP 11: Mehre Sportarten in Schulen
- TOP 12: Lernentwicklungsberichte bis zur 10. Klasse
- TOP 13: Mehr Veranstaltungen in der Innenstadt
- TOP 14: Mehr Gotteshäuser
- TOP 15: Sauberkeit in Bremen
- TOP 16: Mehr Gehalt für Kindergärtner/innen
- TOP 17: Freikarte für Lebensmittel
- TOP 18: Anlaufstellen für Drogenabhängige
- TOP 19: Familien finanziell entlasten
- TOP 20: Kostenlose Verhütungs- und Periodenartikel
- TOP 21: Hilfe für Obdachlose
- TOP 22: Bessere Ausrüstung für die Polizei
- TOP 23: Kostenfreie Medikamente
- TOP 24: Trinkbrunnen
- TOP 25: Lohnerhöhung um die Inflationspreise auszugleichen
- TOP 26: Kaputte Straßen reparieren
- TOP 27: Gebäude sanieren
- TOP 28: Fußballplätze erneuern
- TOP 29: Mehr Hauptstraße
- TOP 30: Solarbetriebene Ladestationen für Handys
- TOP 31: 10 Euro Ticket pro Monat ab 18 Jahren
- TOP 32: Mehrere und sichere Schulbusse
- TOP 33: mehr Grünflächen für Tiere
- TOP 34: Monatsticket für Schüler umsonst
- TOP 35: Mehr Tierschutzgebiete

Schlusswort

Das ist das Ende des Magazins und der zwei Projektstage. Wir freuen uns, wenn euch das Magazin gefallen hat und euch zu einem guten Einblick in unser "Jugend im Parlament" verholfen hat. In den letzten zwei Tagen hatten wir alle sehr viel Spaß und kommen mit vielen guten Eindrücken aus der Bürgerschaft. Wir danken allen Politiker:innen, die sich die Zeit genommen haben, um Interviews mit aufrichtigen Gesprächen zu geben und den Schüler:innen zur Seite standen.



JUGEND IM PARLAMENT

Das Demokratie-Planspiel der Bremischen Bürgerschaft

JUGEND IM PARLAMENT 2023 - BREMEN-WEST

Yasin
Batuhan
Todor
Hanaa
Sandro
Matheo
Layan
Klaudia
Max
Lamar
Mads
Ervin
Rohan
Taha
Jayden
Dimitar
Yusuf
Muhammed
Mara
Ronahi
Iva
Edgar
Serhad
Prince
Antonia
Jonas
Agin
Efe
Kuba
Devon
Delyar
Muhammed
Sena

Jay
Ceyda
Boba
Samira
Kerim
Leroy
Utku
Orlando
Oumar
Elias
Stella
Laetitia
Adrina
Derya
Magnus
Charline
Hendrik
Fiona
Wim
Finja
Vika
Yannick
Taylan
Jona
Lugh
Per
Linus
Reyhane
Celina
Ela
Gassim
Tino
Aleks



WIR WAREN DABEI: DIE SCHULEN

Oberschule Findorff
Gesamtschule Bremen West
Neue Oberschule Gröpelingen

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON JUGEND IM PARLAMENT

Bremische Bürgerschaft
Bürgerschaftskanzlei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in
Kooperation mit Politik zum Anfassen e. V.

WIR WAREN DABEI: DIE ABGEORDNETEN

Antje Grotheer, Claas Rohmeyer, Dariush Hassanpour,
Dr. Franziska Tell, Hetav Tek, Muhammet Tokmak,
Sahhanim Görgü-Philipp, Sandra Ahrens, Thore Schäck,
Tim Sültenfuß

DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!



**BREMISCHE
BÜRGERSCHAFT**

Weitere Informationen über das Planspiel, Bildergalerien und Videos unter www.politikzumanfassen.de/jip

